

**Ergebnisprotokoll
der 36. Sitzung der Arbeitsgruppe
„Wegekonzeption Nationalpark Sächsische Schweiz“
am 12.04.2016 in Graupa, Waldhütte des Staatsbetriebes
Sachsenforst, 17:15 bis 19:55 Uhr**

- Teilnehmer:** Frau Hentschel, Herren Dr. Böhm, Borromeister, Dr. Butter, Creutz, Knaak, Noritzsch, Richter (Tourismusverband), Dr. Rölke, Dr. Voigt
- Gäste:** Herren Mildner und Venus (ehrenamtliche Kreiswegewarte), Hauptvogel (Wandervereine)
- Entschuldigt:** Herren Dr. Krause, Richter (Bürgermeister Rathen), Hradský
- Moderator:** Prof. Dr. Röhle

Prof. Dr. Röhle begrüßt die Teilnehmer der 36. Sitzung der Arbeitsgruppe. Als Termin und Ort für die nächste (37.) Sitzung wird Dienstag, 18.10.2016, 17:00 Uhr, vereinbart. Die Sitzung wird in Dresden, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Wilhelm-Buck-Str. 2, stattfinden (der Tagungsraum steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig vor der Sitzung bekanntgegeben).

Die Beratungen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten erbrachten folgende Ergebnisse:

TOP 1: **Beschlußfassung zur Tagesordnung**

Dr. Böhm wird unter TOP 4 ergänzend eine kurze Präsentation zur Nutzerfrequenz in verschiedenen Nationalparks unterbreiten. Die modifizierte Tagesordnung wird gebilligt.

TOP 2: **Genehmigung des Protokolls der 35. Sitzung**

Das Protokoll der 35. Sitzung wird wie vorgelegt genehmigt.

TOP 3: **Umsetzung des Wegekonzeptes im Nationalpark**

Knaak berichtet über die Beendigung der Waldpflege in diesem Winterhalbjahr am 18.03.2016, die Wiederherstellung/Ertüchtigung von Wegen nach den Waldpflegemaßnahmen, die Freischneideaktionen an einigen Aussichten, die Sperrungen im Hohnsteiner Gebiet aufgrund umfangreicher Reparatur-

arbeiten an Wegen und die Sanierung von Wegen im Vorfeld des Deutschen Wandertages 2016. Dr. Butter weist ergänzend auf die schleppend verlaufende Holzabfuhr hin.

Borrmeister sichert für den FB Neustadt ebenfalls die Reparatur von Wegen im Vorfeld des Wandertages zu. Außerdem erläutert er, daß während des Wandertages keine Forstarbeiten auf den geplanten Routen durchgeführt werden. Auf Nachfrage von Mildner bezüglich der Absprachen zu Routenführung und Wegeertüchtigung im Vorfeld des Wandertages geht Borrmeister auf das Prozedere im Einzelnen ein (Weiterleitung der Protokolle und Bündelung durch das Projektbüro). In diesem Zusammenhang regt Venus die Instandsetzung der Brücke über den Biensgraben im FB Neustadt an.

Dr. Rölke bedankt sich bei der Nationalparkverwaltung wegen der raschen Information bez. Baumaßnahmen.

Auf Nachfrage von Dr. Böhm stellt Knaak klar, daß die abgekratzten Markierungen in den Weberschlüchten wieder angebracht werden.

TOP 4: Beratung zum Umgang mit der illegalen Bewerbung nicht gestatteter Wege

Einleitend präsentiert Dr. Böhm einige Folien zur Nutzerfrequenz (dargestellt anhand der im Internet hochgeladenen Fotos) im Nationalpark Sächsische Schweiz und stellt diese in Relation zur Besucherdichte in weiteren Nationalparks in Deutschland und der Welt. Anschließend gehen Dr. Butter und Knaak auf die zunehmende Nutzung nicht gestatteter Wege im Nationalpark ein (z.B. 4000 Begehungen eines nicht gestatteten Weges in einem sehr sensiblen Bereich der Kernzone im Jahr 2015) und weisen in diesem Zusammenhang auf die illegale Bewerbung sowohl im Internet als auch in Printmedien hin.

In der anschließenden, z.T. kontroversen Diskussion werden Möglichkeiten und Grenzen von Gegenmaßnahmen beleuchtet (verstärkte Öffentlichkeitsarbeit zu dem Thema, juristisches Vorgehen gegen illegale Bewerbung, mehr Kontrollen im Gelände durch zusätzliches Personal, Anhebung der Bußgelder usw.). Da die AG zu keiner abschließenden Bewertung/Empfehlung kommt, wird der TOP auf der nächsten Sitzung erneut besprochen.

TOP 5: Beratung zu den Wanderwegen im Landschaftsschutzgebiet

Venus kritisiert den z.T. schlechten Zustand von Wegen im Privatwald. Mildner mahnt die Beschilderung des grenzüberschreitenden Wanderweges über den Gelobtbach zum Zschirnstein an und wünscht sich eine Vereinheitlichung der Informationstafeln.

Dr. Rölke weist auf die unbefriedigende Situation am Unger hin. Borrmeister stellt klar, daß das Gelände am Unger Privatgrund ist und in Kürze vom Eigentümer eingezäunt werden soll. Außerdem informiert er über das Parkplatzmanagement des FB Neustadt und die in diesem Zusammenhang geplante Aufstellung von weiteren Informationstafeln.

Dr. Butter informiert über die Einrichtung weiterer Lehrpfade auf der tschechischen Seite und weist darauf hin, daß derartige Neuanlagen grundsätzlich auch auf sächsischer Seite möglich wären. Problematisch ist dabei allerdings, daß nur die Anlage, nicht aber der laufende Unterhalt dieser Einrichtungen gefördert wird.

TOP 6: Einrichtung eines „Forststeiges Elbsandstein“ im Landschaftsschutzgebiet

Borrmeister stellt anhand einer Präsentation den derzeitigen Bearbeitungsstand bez. der Errichtung des „Forststeiges Elbsandstein“ im Landschaftsschutzgebiet vor. Die Arbeiten wurden im November 2015 aufgenommen und sollen 2017 abgeschlossen werden. Der Steig soll eine Gesamtlänge von ca. 100 km aufweisen, im Nahbereich der Forsthütten sollen Biwakmöglichkeiten angeboten werden. Außerdem zeigt sich Borrmeister erfreut über die gute Akzeptanz der bereits geöffneten Trekkinghütten.

TOP 7: Informationen aus dem Nationalparkrat

Dr. Butter berichtet über die letzte Sitzung des Nationalparkrates am 04.11.2015. Es wurde der aktuelle Bearbeitungsstand der Pflege- und Entwicklungspläne im Nationalpark „Waldpflegemaßnahmen“, „Wildbestandsregulierung“ und „Offenland“ besprochen. Außerdem gab es eine Information zur Zufahrt zur Oberen Schleuse nach Reduzierung der Kremserfahrten. Ergänzend fand eine kurze Exkursion zum Waldumbau im NLP statt.

TOP 8: Sonstiges

Dr. Butter zeigt Bildmaterial bez. des Anbringens von Graffitis an Felsen. Die Nationalparkverwaltung hat Strafanzeige in dieser Sache gestellt und wird die Schmierereien wieder entfernen.

Borrmeister dankt für zahlreiche Rückmeldungen nach einem Aufruf der AG Freischneiden zur freiwilligen Mitarbeit bei Freischneideaktionen und für die vielen Meldungen auf den Aufruf des SBB zur Übernahme von Felspatenschaften in der NLP-Region.

gez.

Prof. Dr. H. Röhle